

INTERESSANTES AUS DER STADTGESCHICHTE ISTANBULS

MOSCHEEN DES 17. JAHRHUNDERTS

Wie schon in der Februar-Nummer erwähnt, folgte **Mehmed III.** (1595-1603) seinem Vater Murad III. auf den Thron. Dieser hatte für seine Mutter **Valide Nurbanu Sultan** die Atik Valide Sultan Külliyesi in Üsküdar erbauen lassen. Mehmed III. ließ zuerst auf dem Gelände der Hagia Sophia eine *türbe* für seinen Vater erbauen (1595) und wollte dann für seine Mutter – wie bereits sein Vater – eine *külliyeye* mit einer Moschee erbauen lassen.

Als Grundstück für die *külliyeye* der **Valide Safiye Sultan** wählte Mehmed III. eine Küstenlage: Eminönü. Zur römischen Zeit wohnten hauptsächlich Venezianer an diesem Ort. Nachdem die Byzantiner im 13. Jhd. ihre Hauptstadt Konstantinopel von der lateinischen Belagerung befreit hatten, besiedelten Juden diesen Ort.

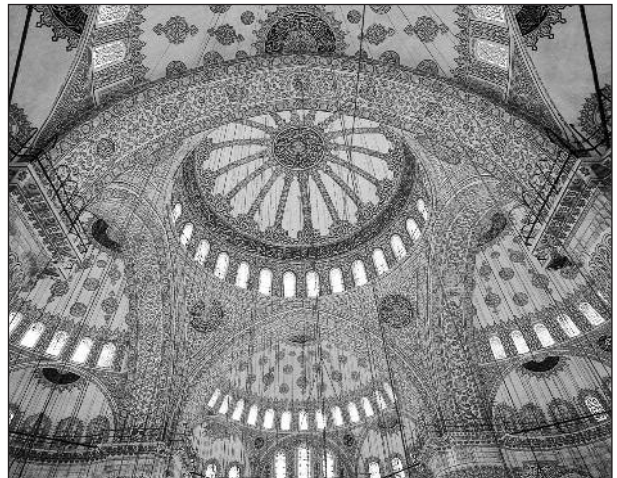
Wie die Enteignung verlief, ist unbekannt. Wir wissen, dass die Bauarbeiten 1597 begannen. Der zuständige Architekt starb im folgenden Jahr. Weil man keine Erfahrung hatte, an der Küste zu bauen, standen die Fundamente der Moschee plötzlich unter Wasser. Die Bauarbeiten wurden für ein halbes Jahrhundert stillgelegt.

Dalgıç Ahmed Çavuş wurde 1598 Architekt des Sultans. Das einzige Bauwerk, welches er entwarf, war eine weitere *türbe* (1606) auf dem Gelände der Hagia Sophia: die *Türbe* von Mehmed III.



Sultan Ahmet Moschee oder Blaue Moschee

Ahmed I. (1603-1617) folgte seinem Vater im Alter von 13 Jahren. Das Osmanische Reich kämpfte bereits seit 10 Jahren mit Österreich. 1606 waren beide Reiche bereit, einen Friedensvertrag zu unterschreiben. Die neue Friedensphase gab den Grund zur Entstehung einer neuen *külliyeye* (1610-1617) und zwar am *Atmeydanı* (Hippodrom des Römischen Reiches).



Innenansicht / Bemalung der Sultan Ahmet Moschee

Architekt der Sultan Ahmed Moschee war **Sedefkar Mehmed Ağa**. Er orientierte sich am Modell der Şehzade Moschee Sinans. Die Kuppel mit einem Durchmesser von 23,5 m thront in 43 Meter Höhe auf einer Fläche von 49 x 49 m. Das wichtigste Merkmal dieser Sultans-Moschee ist die Anzahl der Minarette (insgesamt sechs). Die *türbe* Ahmed I. steht am Rande des *Atmeydanı*.

Die Lage regt bis heute zu einem Vergleich mit der Hagia Sophia an. Heutzutage besuchen Touristen, besonders aus dem Westen, die nur kurze Zeit in der Stadt verbringen, meist am gleichen Tag die Hagia Sophia und diese Moschee, welche aufgrund der Bemalung und Kacheln die „**Blaue Moschee**“ genannt wird.

Dr. Meryem Fındıklı

Nächsten Monat:

Weitere Moscheen des 17. Jahrhunderts